

Uhr und dauert einheimische

Lange Strecke oder Genuss – XXL-Tour ist beliebt

Bei der Sieben-Seen-Wanderung im Mai gibt es erstmals spezielle Angebote für Rollstuhlfahrer

VON THERESA HELD

MARKKLEEBERG. Derzeit laufen die Vorbereitungen für die 15. Auflage der Sieben-Seen-Wanderung auf Hochtouren. Vom 4. bis 6. Mai wollen zahlreiche Wanderbegeisterte Natur und Sehenswürdigkeiten südlich von Leipzig zu Fuß entdecken. Über Stock und Stein, bei Tag und bei Nacht. Knapp 3800 Menschen haben sich bislang für die insgesamt 69 Wanderrouen angemeldet, 27 Touren sind sogar schon ausgebucht.

„Gerade die Langstreckenwanderungen sind sehr beliebt“, berichtet Susann Zehl vom Verein Sportfreunde Neuseenland, der die Wanderungen veranstaltet. Die 108 Kilometer lange Neuseenland-XXL-Tour oder die Dreiländer-Route über 100 Kilometer würden stark gebucht. „Viele denken, die weiten Touren seien nicht so schwer“, sagt Zehl. Sie rät Wanderbegeisterten, sich im Voraus gut einzulassen und schon einmal vorzutesten, ob die Füße weite Wege auch aushalten. Auf der Internetseite der Sieben-Seen-



Bei der Sieben-Seen-Wanderung sind vergangenes Jahr 2500 Menschen mitmarschiert. Dieses Jahr haben sich bisher schon fast 3800 Wanderer angemeldet. Foto: André Kempner

Wanderung gibt Wolfgang Flohr, der Gründer des Wanderevents, Tipps zur richtigen Vorbereitung.

Erstmals bieten die Sportfreunde Neuseenland dieses Jahr auch eine sogenannte Flextour an. „Sie richtet sich an diejenigen, die nicht mit der Masse mitlaufen wollen“, erklärt Zehl. Bei der Flex-

tour sind nur Start- und Endpunkte vorgegeben sowie eine gewisse Uhrzeit, in der die Wanderer die Kontrollpunkte passieren sollen. Im Internet kann sich der Wanderer seine persönliche Tour zusammenstellen. Wenn er will, schicken ihm die Organisatoren seine Startunterlagen zu. Neu sind außerdem die barrierefreien

Angebote der Sieben-Seen-Wanderung. „Wir haben fünf Touren, die auch für Rollstuhlfahrer geeignet sind, zusammengestellt“, erzählt Zehl. Besonders hebt sie die Aktion-Mensch-Tour hervor, die gemeinsam mit Susann Eube, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Markkleeberg, entwickelt wurde.

In der Behinderten-Wohnstätte Katharina von Bora können Interessierte erfahren, wie es ist, sich nur mit einem Blindenstock zurechtzufinden und einen Rollstuhlparcours erkunden. Die Weitwandergruppe des Allgemeinen Leipziger Wandervereins und die Wanderfreunde vom Verein Leipziger Wanderer bieten selbstbehinderten Menschen außerdem an, sie auf ihrer Strecke zu begleiten. „Zwei Blinde laufen jedes Jahr mit, Wolfgang Flohr begleitet sie“, erzählt Zehl. Die Sportfreunde suchen noch Helfer, die etwa Wege markieren, Kuchen verteilen oder Urkunden ausgeben. Rund hundert Helfer würden noch benötigt, so Zehl.

➔ Interessierte Mitwanderer können sich unter www.7seen-wanderung.de anmelden.